

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde Siegen

Eiserfeld | Eisern | Gosenbach | Niederschelden



GEMEINDEBRIEF

Seite 16

aus dem Bezirk 1 –
Eiserfeld

Seite 24

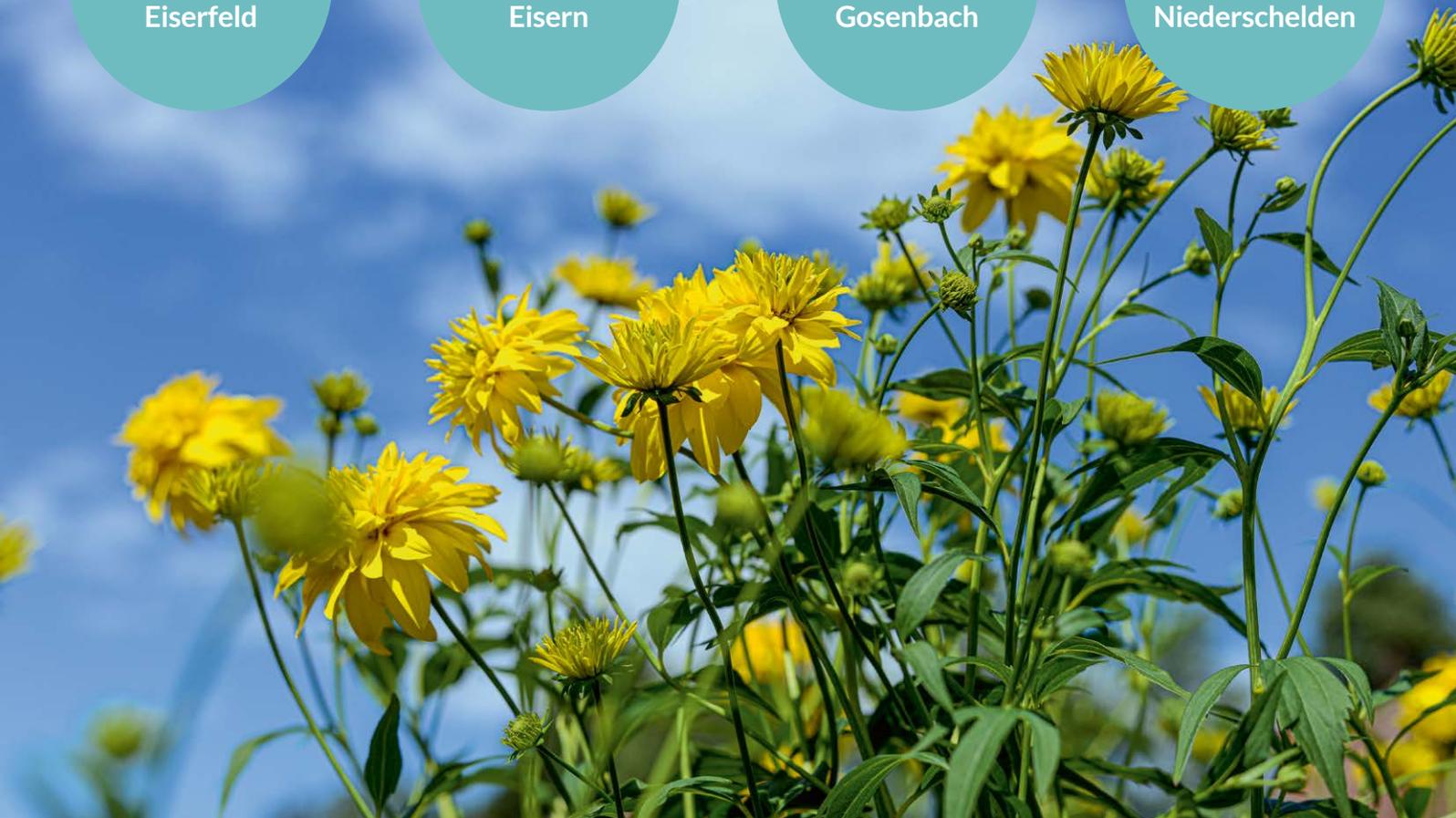
aus dem Bezirk 2 –
Eisern

Seite 32

aus dem Bezirk 3 –
Gosenbach

Seite 38

aus dem Bezirk 4 –
Nierschelden



03 Andacht

04 Aus der Kirchengemeinde

- 04 Gemeinschaftskonzert in Niederschelden
- 05 Nachruf Pfarrer i.R. Brandes
Kollektenzwecke der Gottesdienste
Juni | Juli 2022
- 06 Gedanken zur Goldenen Konfirmation
von Heidi Vetter
- 08 75 Jahre Diakonie im Siegerland
- 10 Der EMMAUS-WEG
- 11 Neues aus dem Presbyterium
- 12 Whisky & Bibel im Gemeindesaal in Eisern
- 13 Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen
Gemeindefest der Emmaus-Kirchengemeinde
Eigentlich ...
- 14 An der Seite der Armen ...

16 Aus dem Bezirk 1 - Eisernfeld

- 16 Wandern, Grillen, Freizeiten,
Erste-Hilfe und mehr ...
- 17 Frauenhilfe, Frauenkreis, Besuchsdienst usw.
- 18 Beste Freunde aus der Bibel
- 21 Kirchliche Hochschule Wuppertal
- 22 Der Frauenkreis auf Pilgerwanderung

24 Aus dem Bezirk 2 - Eisern

- 24 In eigener Sache | Für unsere Gemeinde!
- 25 Besuchsdienst mal anders ...
Polly im Kindergarten Abenteuerland

- 26 Ostern im „Meisenhaus“
- 28 Montagstreff, Frauenkreis Rinsdorf,
Bibelgesprächskreis, Frauenfrühstück
Ev. Gemeinschaft Rinsdorf
- 29 CVJM Eisern - Zeltlager 2022

30 Gottesdienste

32 Aus dem Bezirk 3 - Gosenbach

- 32 Besuchsdienst
- 34 Männerkreis zu Besuch bei der VWS
- 35 Männerkreis, Bibelstunde, Gebetsstunde
Infoabend Konfirmation
- 36 Familiengottesdienst HiWaLo

38 Aus dem Bezirk 4 - Niederschelden

- 38 Schöner und segensreicher
Judika-Gottesdienst
- 40 Nahrung für Leib und Seele
- 42 Jesus@home goes Stahlwerk
- 43 Goldene- und Diamantene Konfirmation
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
- 44 Abschied Hartwig Göbel
- 45 Die Hoffnung lebt zuletzt

46 Adressen

47 Impressum

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1, 7

Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft ...

Ich liebe Filme – alte Filme. Gerne auch noch in Schwarz-Weiß. Mein Lieblingsfilm ist ein absoluter Filmklassiker: „Casablanca“! Ein Film von 1942. Mit Humphrey Bogart und Ingrid Bergmann „Casablanca“ – das ist ganz großes Kino.

„Rick's Café Americain“ in Casablanca ist im Zweiten Weltkrieg der Treffpunkt vieler Menschen aus Europa, die nach Amerika fliehen wollen. Rick Blaine – gespielt von Humphrey Bogart –, der Besitzer des Cafés, trifft hier Ilsa Lund – gespielt von Ingrid Bergmann – wieder, mit der er eine Affäre in Paris hatte. Aber Ilsa ist nun mit dem Widerstandskämpfer Victor László liiert. Der will sich nach Amerika absetzen und benötigt dafür zwei Transitvisa. Rick könnte sie ihm beschaffen. Doch die Liebe zu Ilsa lässt ihn zweifeln.

Großartig die Schlusszene auf dem Flughafen – der Abschied. Rick verzichtet aus Liebe auf das Transitvisum. Lisa und ihr Mann fliegen in die Freiheit.

In der Schlusseinstellung geht Rick mit Louis Renault, dem Capitaine der französischen Truppen in Casablanca, über das neblige, dunkle und verlassene Rollfeld. Und dann fällt dieser Satz: „Louis, ich glaube, dies ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft!“ Ende! Wie gesagt: Ganz großes Kino.

Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft! Was macht eigentlich einen wirklich guten Freund aus? Ein guter Freund lässt mich nicht hängen lässt, wenn es

drauf ankommt. Der hat ein offenes Ohr für mich. Für meine Fragen. Für meine Sorgen. Einfach für alles. Dem kann ich alles sagen. Der ist auch dann da, wenn es mir mal richtig dreckig geht. Eben ein guter Freund.

Ein guter Freund sagt aber nicht zu allem Ja und Amen. Der sagt mir auch schon mal offen und ehrlich die Meinung, wenn ich mich verrannt habe. Dann sagt er mir das auch. Und er steht trotzdem zu mir – einfach, weil er mein Freund ist. Einer, der mich kennt. Der weiß, wie ich ticke. Wie ich wirklich bin.

Anfang Juni feiern wir miteinander Pfingsten. Was „Casablanca“ mit Pfingsten zu tun hat. Ich finde, eine ganze Menge. Ich glaube: Pfingsten ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft! Einer Freundschaft zwischen Jesus und mir! Pfingsten – da hat Jesus uns seinen Geist geschenkt. Durch den ist er da in meinem Leben! Und in deinem Leben!

Wie ein guter Freund! Einer, der mit mir durch dick und dünn geht. Auf den ich mich verlassen kann. Jeden Tag! In jeder Situation!

Auch oder gerade in diesen Tagen! Wo ich unsicher bin. Wo ich Fragen habe. Wo ich Ängste habe und Zweifel. Wo mir oft der Halt fehlt. Da ist er da – durch seinen Geist. Ganz nah. Wie ein guter Freund.

Ja, ich glaube, das ist Pfingsten: Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft - einer Freundschaft für immer.

Ihr/Euer Michael Goldau

GEMEINSCHAFTSKONZERT

Siegerländer Bergknappenkapelle 

Leitung: **Sven M. Hellinghausen** &

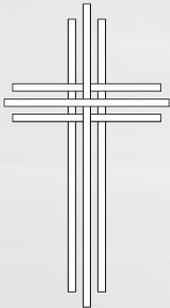
Bläserkreis Niederschelden

Leitung: **Eckhard Vetter**

Fr 10. Juni 2022
& **So 12.** jeweils ab **18:00**

Kollekte für einen guten Zweck

**Ev. Kirche
Niederschelden**



Pfarrer Adolf Brandes gestorben.

Pfarrer Brandes war von 1970 bis 1983 Pfarrer in Eiserfeld.

Es wird wohl noch einige geben, die ihn gekannt haben. Nun durfte er in Frieden sterben und wir wünschen den Angehörigen den Trost des Osterfestes. Er ist wahrhaftig auferstanden und mit ihm werden auch wir leben.

Diese Botschaft hat auch Pfarrer Brandes an vielen Gräbern verkündigt und mit dieser Hoffnung befehlen wir ihn dem gnädigen Gott an. Er durfte von 1925 bis 2021 leben. Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung von Pfarrer i.R. Adolf Brandes wird im Juli in Berlin stattfinden.

Kollektenzwecke der Gottesdienste Juni | Juli 2022

Datum Kollektenzweck

- 05.06. Bibelverbreitung in der Welt
- 06.06. Von der Kreissynode bestimmt für Beratungsdienste + Wohnungslosenhilfe des Kirchenkreises
- 12.06. Für suchtkranke Menschen
- 19.06. Für die Förderung des Ehrenamtes
- 26.06. Vom Presbyterium bestimmt für ein Projekt der Ev. Allianz
- 03.07. Für die Bahnhofsmision
- 10.07. Theologische Ausbildungsstätte Tabor
- 17.07. Für Projekte mit Langzeitarbeitslosen
- 24.07. Von der Kreissynode bestimmt für die Kreiskirchliche Partnerschaftsarbeit

Wenn Sie spenden möchten, bitte auf das Konto der Emmaus-Kirchengemeinde:

IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89

Damit Ihre Spende auch dem richtigen Zweck zugeordnet werden kann, bitte als Verwendungszweck **Kollekte** und das **Datum des Sonntags** angeben.

Gedanken von Heidi Vetter anlässlich der Goldenen Konfirmation im Mai 2005

Es tut gut, sich noch einmal erinnern zu lassen, wie es mal war. Wir danken Herrn Klaus Vetter ausdrücklich, der uns einige Gedanken seiner Frau zu diesem Thema zur Verfügung gestellt hat. Es ist aktueller als jemals zuvor, dabei stammen die Gedanken ja aus dem Jahr 2005. Für viele Eiserfelder ist Heidi Vetter ja auch wie eine alte Bekannte oder Freundin. Danke, dass wir jetzt ihre Gedanken teilen können.

Günther Albrecht

Bei besonderen Anlässen beginnt man oft über Vergangenes zu reflektieren. So wird es vielen von uns ergangen sein, als die Einladung zur Goldenen Konfirmation ins Haus flatterte: Man begann unwillkürlich über Kindheit und Jugend nachzudenken und so manches wurde in der Erinnerung lebendig. Wir sind Jahrgang 1940/41 und erlebten damit unsere ersten Jahre im Krieg, teilweise schon sehr bewusst. Wir waren Kriegskinder! Man erinnert sich des Sirenengeheuls, an Tage und Nächte im Bunker, an Bombardierungen von Nachbarhäusern, an kleine weiße Säрге im Bunkereingang. Auch die Bombardierung Siegens ist mir noch in Erinnerung, zumindest der glutrote Himmel. Da es Vorweihnachtszeit war, 16. Dezember 1944, glaubte ich, dass das Christkind Plätzchen backte – die Erwachsenen ließen mich, die damals noch nicht ganz Vierjährige, gnädigerweise in diesem Glauben.

Nach dem Kriegsende gerieten viele Väter in Gefangenschaft, waren vermisst oder gefallen. Die Mütter hatten „ihren Mann“ zu stehen, sie waren zuständig für die Versorgung der Familie, waren „Trümmerfrauen“ und machten „Hamster-

turen“. Sie flickten Wäsche bei hessischen Bauern und waren glücklich, dafür ein paar Eier, etwas Mehl oder Kartoffeln zu bekommen. Aber wir waren am Leben und hatten unser Heim behalten im Gegensatz zu den vielen Flüchtlingen, die auch ins Siegerland evakuiert und sicherlich nicht immer mit offenen Armen empfangen wurden. In Häusern, in denen normalerweise ein bis zwei Familien gelebt hatten, wurde nun oft pro Zimmer (!) eine Familie untergebracht.

In das Jahr 1947 fiel dann unser Schulbeginn. Von meiner Großmutter bekam ich den Ranzen, den ihr gefallener jüngster Sohn getragen hatte und auch seine alte Schiefertafel fanden wir noch. Meine Mutter konnte der übergelücklichen Lehrerin einige alte Schulbücher überlassen, die ihr dann als einziges Unterrichtsmaterial dienten. Wir Kinder waren durchweg unterernährt, blass und mager und die Schulspeisung durch die Amerikaner, die Quäkerspeise, war für viele lebenswichtig. Irgendwie kann ich mich heute noch an den Geschmack der Haferflockenspeise mit Rosinen und den Kakao erinnern. Es kam ein bitterkalter Winter mit Eis und Schnee. Über den dünnen Schuhen, häufig sogar nur Sandalen, trugen wir, um das Ausrutschen zu verhindern, dicke Socken oder Lappen, die dann am Ofen im Klassenzimmer getrocknet wurden. Auch in den folgenden Jahren herrschte in zahlreichen Familien, oft mit vielen Kindern, die Armut vor. Trotzdem waren wir, glaube ich, keine zutiefst unglücklichen Kinder; wir waren zufrieden mit dem was wir hatten und erfreuten uns an einfachen Dingen. In den 1950er Jahren ging es dann langsam aufwärts und Krieg und Nachkriegszeit gerieten für uns Kinder mehr und mehr in Vergessenheit.

1953 begann dann der kirchliche Unterricht – Vorkatechumenen – Katechumenen – Konfirmandenunterricht. Das hieß: 3 Jahre lang 2 x die Woche Unterricht, sonntags Präsenzpflcht im Gottesdienst und Inhaltsangabe der Predigt – und das alles unter der Ägide eines gestrengen Seelsorgers, von Pastor Jochums! Für uns Kinder war er eine absolute Autorität und nicht ungefürchtet wegen seiner hartnäckigen Bekehrungsversuche, die gewiss in guter Absicht geschahen aus Sorge um unser Seelenheil, oft aber leider auch das Gegenteil bewirkten, d. h. nach der Konfirmation war die Erleichterung groß, nun diesen Zwängen und dem Druck entronnen zu sein.

Bewundernswert aber war sein Einsatz für die sehr große Gemeinde, das sich kümmern um die Gemeindeglieder. Er machte regelmäßig Hausbesuche, die allerdings merkwürdigerweise meist in die Essenszeit fielen. Er ließ sich nicht lange bitten und langte kräftig mit zu. Auch Beerdigungen waren wohl nicht das Ärgste für ihn, gab es doch hinterher immer den von ihm heiß geliebten Streuselkuchen! Unumstritten waren seine hohe Intelligenz, seine Redegewandtheit, seine Geradlinigkeit, die er besonders auch im sog. Dritten Reich durch seine Zugehörigkeit zur Bekennenden Kirche bewiesen hatte. Ja, unsere Konfirmation mit strenger Vorprüfung war ein großes Ereignis, von Kirche und Eltern festlich gestaltet. Prüfkleid, Konfirmationskleid waren zuvor das Thema für uns Mädchen. Wir durften nun offiziell und endlich Nylonstrümpfe tragen, fühlten uns absolut erwachsen. Die Zöpfe durften allerdings erst später, zunächst auf Pferdeschwanzlänge und dann ganz, der Schere zum Opfer fallen. Die Jungen, bis dahin eben Jungen in kurzen Hosen, standen plötzlich als junge Männer im schwarzen Anzug vor uns!

Verglichen mit den heutigen Gaben zur Konfirmation fielen unsere Geschenke bescheiden aus: Wir freuten uns über Sammeltassen, gehäkelte Taschentücher, kleine Vasen, Deckchen und dergleichen oder vielleicht auch die Uhr fürs Leben!

Für viele von uns begann dann der Ernst des Lebens, die Lehrzeit. Ich sehe noch am Tag nach der Konfirmation – ich schlief wegen des Übernachtungsbesuchs bei Tante Gretchen am Bogen – eine Mitkonfirmandin morgens gegenüber zur AOK pilgern, um dort ihren Dienst anzutreten. Ich beneidete sie einerseits, war aber doch froh, dass ich noch zur Schule gehen konnte.

Und das alles ist nun sehr lange her – unsere Eltern waren damals im Alter unserer Kinder jetzt, die meisten von ihnen sind lange verstorben und wir denken heute sicher in besonderer Weise an sie. Viele von den damaligen Konfirmanden sind im Siegerland geblieben. Andere verschlug es weiter weg, wie z. B. nach Australien ans andere Ende der Welt. Leider sind aber auch sehr viele in der Zwischenzeit verstorben und auch ihrer gedenken wir.

Es ist schön und wir freuen uns, dass wir heute hier zusammenkommen und uns der gemeinsamen Zeit erinnern können.



Heidi Vetter

75 Jahre Diakonie im Siegerland
& EV. JUNG-STILLING-KRANKENHAUS SIEGEN

Jubiläumsjahr 2022

Festgottesdienst
Dienstag, 24.05.2022, 17:00 Uhr
Ev. Nikolaikirche Siegen
Predigt: Ulf Schlüter,
Vizepräsident der EKVV
Musik: Diakonie-Projektchor
und pro musica sacra

Ökumenischer Kirchentag Siegen
"Unglaublich, wofür Kirche steht"
Samstag, 18.06.2022
Siegauer in Siegen

Woche der Diakonie
27.08. bis 04.09.2022
Gottesdienste und Veranstaltungen
rund um die Diakonie
27.08.2022 Tag der offenen Tür am
Diakonie Klinikum Jung-Stilling

Aktuelle Informationen
zu allen Veranstaltungen
gibt es unter
www.diakonisches-werk-siegen.de

75 Jahre Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen und Diakonie Klinikum Jung-Stilling

2022 wird für die Diakonie gleich doppelt zum Jubiläumsjahr: 75 Jahre Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen und 75 Jahre Diakonie Klinikum Jung-Stilling Kirche und Diakonie gehören untrennbar zusammen. Christliche

Nächstenliebe wird durch das diakonische Handeln von Gemeinden, Einrichtungen und Diensten für die Menschen in unserer Region seit 75 Jahren erlebbar. Das soll gefeiert werden!

Ökumenischer Kirchentag Siegen „Unglaublich, wofür Kirche steht“ am 18. Juni 2022

Unglaublich, wofür Kirche steht! Beim Ökumenischen Kirchentag in Siegen am 18. Juni 2022 machen der Evangelische Kirchenkreis Siegen und das katholische Dekanat Siegen genau das erfahrbar – mitten in der Siegener Innenstadt. Wir laden Sie herzlich ein zu einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und zu drei Themeninseln auf der Achse zwischen Bahnhof und Martinikirche sowie zwischen Herrngarten und Apollo-Theater. Dort dreht sich von 10 bis 20 Uhr alles um die großen Themen, die katholische und evangelische Kirche ausmachen und jeden Menschen betreffen: Glaube, Liebe und Hoffnung. Das Programm wird um 10 Uhr von Dechant Karl-Hans Köhle und Superintendent Peter-Thomas Stüberg mit einer ökumenischen Andacht eröffnet. Auf der Bühne auf der Siegbrücke wollen die beiden Kirchen unter Moderation von Journalistin Anne Willmes mit Vertretern der Stadtgesellschaft und Bürgern ins Gespräch kommen. Unter den bekannten Bühnengästen ist Bundestagsmitglied Volkmar Klein, der darüber sprechen wird, welche Rolle der Glaube in der Politik spielen kann. Ein weiterer prominenter Bühnengast wird Anfang Juni noch bekanntgegeben. Auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz: neben Clownerie und Zauberei gibt es Konzerte von Chormusik über Pop bis Rock. Höhepunkt ist der Auftritt der Siegener Singer/Songwriter-Band „Satin Blue“ um 18 Uhr.

An drei großen Themeninseln werden die Begriffe Glaube, Liebe und Hoffnung in Ausstellungen, Spielen

und Mitmachaktionen erfahrbar. Die Themeninseln rund um die Bühne bieten Raum für Begegnung und Austausch über Glaubensfragen, aber auch Anlaufpunkte für Ratsuchende. Zudem gibt es eine Ausstellung mit biblischen Erzählfiguren und eine Schau über berühmte Paare aus der Bibel. Bei einer Fotoaktion können Sie auf die Frage „Was ist für mich Liebe?“ eine fotografische Antwort geben.

UNGLAUBLICH, WOFÜR KIRCHE STEHT

18.06.²²

SIEGFÜRER

Ökumenischer Kirchentag Siegen 2022

Dekanat Siegen

Evangelischer Kirchenkreis Siegen

WWW.UNGLAUBLICH-SIEGEN.DE

Kommen Sie zum Ökumenischen Kirchentag Siegen, lauschen Sie spannenden Diskussionen und mitreißender Musik, beteiligen Sie sich an den Mitmachaktionen und kommen Sie mit anderen Menschen aus unserem Kirchenkreis und aus der Stadt ins Gespräch! Der Ökumenische Kirchentag endet mit einer Abschlussandacht und einem Abendsegens von Superintendent Stuberg und Dechant Köhle.

Unglaublich, wofür Kirche steht – und undenkbar, das zu verpassen!

Aktuelle Infos unter www.unglaublich-siegen.de

Woche der Diakonie 27. August bis 4. September 2022

In der Woche der Diakonie vom 27. August bis 4. September 2022 werden verschiedene Gottesdienste und Veranstaltungen rund um die Diakonie angeboten.

Am Samstag, den 27. August 2022 findet der „Tag der offenen Tür“ im Diakonie Klinikum Jung-Stilling statt. Bei dieser Gelegenheit gibt es die Möglichkeit hinter die Kulissen des Krankenhauses zu schauen, den neuen zwölfstöckigen Anbau in Augenschein zu nehmen und bei einem bunten Rahmenprogramm die verschiedenen Angebote der Diakonie kennenzulernen.

Weitere Veranstaltungen der Woche werden im Laufe des Jahres noch veröffentlicht. Für aktuelle Informationen zum Jubiläumsjahr lohnt es sich immer mal wieder auf der Internetseite www.diakonisches-werk-siegen.de vorbeizuschauen.

Diakonie 
in Südwestfalen

Diakonie 
Diakonisches Werk
im Ev. Kirchenkreis Siegen



Der EMMAUS-WEG

Seit geraumer Zeit hat sich eine Projektgruppe in der Emmaus-Gemeinde gebildet, die aus allen Bezirken unterstützt wird bei den Planungen des EMMAUS-WEGES.

Der EMMAUS-WEG ist ein auf Dauer gestalteter Wander- und Fahrradweg, der die verschiedenen Gemeindehäuser, Kirchen und Vereinshäuser der vier Bezirke der Emmaus Kirchengemeinde miteinander verbindet. Er hat keinen definierten Anfang und kein definiertes Ende, ein Einstieg ist an jeder Station möglich und die Ausschilderung soll in beide Richtungen erfolgen.

Unsere Projektgruppe möchte so einen Aktivitätsraum schaffen für Familien und Gemeindemitglieder, die gerne zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Wir möchten die KG nach außen hin sichtbar machen, neue Wege der Kommunikation und Begegnung schaffen und unsere Gemeindehäuser durch familienfreundlich gestaltete Rastplätze ansprechend und einladend gestalten. Wir wünschen uns, dass der Emmaus-Weg als Teil der Kirchengemeinde so auch für Außenstehende und Touristen interessant und informativ ist.

Noch sind einige Planungen und Abstimmungen zu treffen. Derzeit konkretisieren wir die Planungen für die Rastplätze an den Hauptstationen des Weges: Gemeindehaus Rinsdorf / Kirche Eisern / Kirche Eisefeld / Kirche Niederschelden / Kirche Gosenbach (eventuell Vereinshaus Oberschelden).

Hier werden hoffentlich bald schon erste Veränderungen sichtbar. Wer Interesse an dem Verlauf des geplanten Emmaus-Weges hat sei herzlich eingeladen, unter den folgenden Links die Wegführung anzuschauen.

Variante 1:

<https://www.komoot.de/tour/542347762/zoom#tips>

Variante 2:

<https://www.komoot.de/tour/542350006/zoom#tips>



Wer gute Ideen, handwerkliches Geschick, Kreativität oder gute Laune mitbringt oder einfach gerne wandert oder Fahrrad fährt, der sei ganz herzlich eingeladen in unsere Projektgruppe! Wir können jeden gebrauchen, meldet euch einfach im Gemeindebüro!

Judith Schiltz

Neues aus dem Presbyterium

Gleich mit Beginn des Jahres 2020, dem Start der vereinigten Emmaus-Kirchengemeinde hat uns wie wir alle leidlich erfahren mussten, Corona fest im Griff gehabt. Das ging 2 Jahre lang auch nicht an dem Führungsgremium unserer Kirchengemeinde vorbei. Da ist es kaum verwunderlich, dass die Namen und Gesichter aus den anderen Bezirken noch immer nicht richtig in den Köpfen der Presbyter(innen) präsent sind.

Umso wichtiger war für uns alle der 2. April 2022. Ein ganzer Tag um sich endlich in Präsenz zu treffen, auszutauschen und kennenzulernen!

Los ging es mit einem geistlichen Impuls. Ein kleiner Rückblick auf den Werdegang der Vereinigung führte uns allen die Vergangenheit nochmal vor Augen und damit die Entstehung der Emmaus Kirchengemeinde.

Dann tauschten wir uns in Gruppen darüber aus, was derzeit gut läuft und weiter gefördert werden soll, welche Dinge priorisiert werden sollen und wo noch Handlungsbedarf besteht oder was auch schlecht läuft und unbedingt abgestellt werden muss.

Zwischendurch stärkten wir uns bei gutem Essen im BK Jugendfreizeitheim in Beienbach, sangen und beteten gemeinsam, schmiedeten Pläne und spazierten über verschneite Waldwege.

Am Ende des Tages kannte jeder jeden schon wieder ein Stück besser, wussten wir, dass wir sehr produktiv zusammenarbeiten können und gingen mit vielen neuen Ideen und Plänen auseinander.

Judith Schiltz



Whisky & Bibel im Gemeindesaal unter der Kirche in Eisern

„Whisky&Bibel“ – Gute Gespräche über Whisky und die Bibel. Dazu haben sich 20 Personen aus den Bezirken unserer Gemeinde und darüber hinaus einladen lassen. Neben ein paar unerlässlichen Informationen rund um das Thema „Whisky“ kam dabei aber natürlich auch der Genuss nicht zur kurz.

Denn eigentlich ist Whisky mehr als nur ein Getränk oder Genussmittel: Mit Bedacht und in Maßen genossen ist er beinahe so etwas wie eine flüssige Predigt. Er vermag die Fülle und Vielfalt der Schöpfung ebenso wie die Zuwendung des Schöpfers zum Menschen mit allen Sinnen erfahrbar zu machen.

Die ursprüngliche aus dem Gälischen stammende Bezeichnung für Whisky lautet „uisge beatha“ – übersetzt: Wasser des Lebens.



Passend dazu gab es zwischen den einzelnen Whiskys Gedanken zum Thema „Leben“ aus der Bibel: Dass unser Leben nicht einfach nur Zufall ist, sondern von Gott gewollt. Und dass dieses Leben ein Ziel hat. Dass es einmal bei Gott endet – im ewigen Leben.

Bei der Auswahl der vier Whisky-Sorten hatte das Vorbereitungsteam an alle gedacht. Da war für Einsteiger genauso etwas dabei wie für Kenner. Und da bekanntlich die Geschmäcker sehr verschieden sind, hat sicher jeder und jede so den eigenen Lieblingswhisky für sich entdeckt. Von dem durfte man sich dann zum Abschluss noch einmal ein Glas gönnen.

Zu Ende ging dieser entspannte Abend mit der gemeinsamen Erkenntnis: „Das machen wir ganz bestimmt noch einmal!“

Michael Goldau





Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfen e.V.



Der Bezirksverband der Siegerländer Frauenhilfe e.V. ist Träger mehrerer sozialdiakonischer Projekte mit vielen ehrenamtlich engagierten Menschen. Der „Soziale Dienst Frauenhilfe“ (SDF) versteht sich als Kontakt- und Erst-Anlaufstelle und bewegt sich im Vorfeld anderer kommunaler und kirchlicher Beratungsstellen. Diese Kontakt-Beratungsstelle steht Frauen aller Religionen und Konfessionen offen, die sich in Krisen- und Notsituationen befinden, bzw. mit Veränderungen in ihrem Leben nicht allein fertig werden.

Wir suchen für den Aufbau eines ehrenamtlichen Teams zum nächstmöglichen Termin

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für unsere Kontaktstelle mit einem zeitlichen Umfang von ca. 4 Stunden in der Woche (so, wie Sie es ermöglichen können)

Gemeinsam mit den anderen Frauen im Team der Kontaktstelle gehören zu den Aufgaben insbesondere:

- Erste unbürokratische Unterstützung von Ratsuchenden in der Kontaktstelle
- Informationsweitergabe von Angeboten in der Region
- Vernetzung von Personen und Strukturen und Organisation eines Kommunikationsraumes untereinander
- Dokumentation

Wir wünschen uns von Ihnen:

- die engagierte Bereitschaft, den christlichen und diakonischen Auftrag des Trägers mit zu gestalten
- gute Kenntnisse von Hilfe- und Beratungsangeboten in der Region
- sichere PC-Anwenderkenntnisse
- gute Kommunikationskompetenz
- Situative Beurteilungsfähigkeit der Ratsuchenden
- Erfahrung aus einem sozialen oder pädagogischen Bereich sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche verantwortungsvolle Aufgabe
- eine langfristige, angenehme Zusammenarbeit
- Mitarbeit in einem tollen Team
- Regelmäßige Fortbildungen
- Austausch und Reflektion
- Intensive Begleitung in der Einarbeitungszeit

Wenn Sie Lust bekommen haben, gemeinsam in einem Team zu arbeiten sowie in einem professionellen Bezirksverband Ihr Engagement einzubringen, dann freuen wir uns sehr. Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne Heike Henrichs-Neuser unter der Telefonnummer 0160 94633146 Ihre Bewerbung schicken Sie bitte per E-Mail an: h.henrichs-neuser@siegerlaender-frauenhilfe.de

Save the Date oder auf Deutsch :

Merkt euch den Termin !!!

Am Sonntag den 28. August 2022 findet unter dem Titel

Mit weitem Horizont

ein gemeinsames **Gemeindefest** der **Emmaus-Kirchengemeinde Siegen** auf der **Sandhalde** in **Niederschelden** statt.

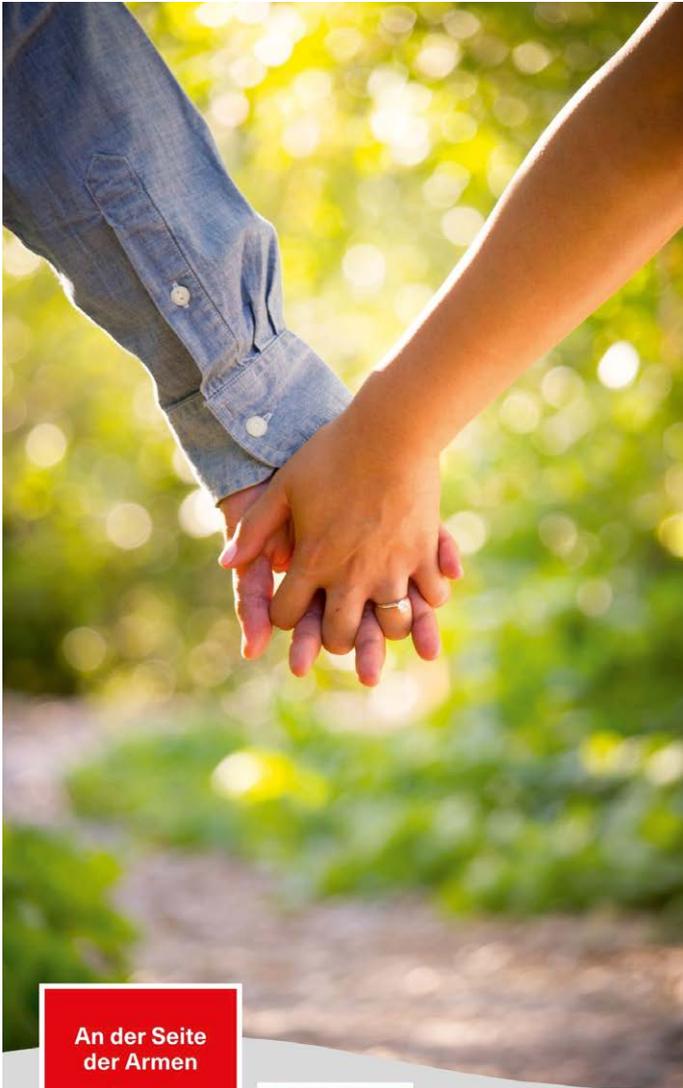
Alle weiteren Informationen dazu gibt es im nächsten Gemeindebrief August/September.

*Wir freuen uns darauf
Euer Vorbereitungsteam*

Eigentlich ...

**Die beste Bildung ist im Leben,
seinem Gewissen eine Stimme zu geben.
Stellung beziehen und sich erheben,
laut zu werden, abzulehnen,
einzustehen für Jung und Alt,
gegen Hetze und Gewalt.
Frieden – unser großes Ziel...
eigentlich braucht es nicht viel.**

Eva Schumacher



An der Seite der Armen ...

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

ein Satz den wir für unser diakonisches Handeln sofort unterschreiben würden. Aber was heißt es eigentlich arm zu sein? Zunächst ist damit sicherlich die finanzielle Seite gemeint. Wenn Menschen nicht die Möglichkeit haben, Ihre Grundbedürfnisse wie Nahrung, Wohnung oder Gesundheitsversorgung zu bezahlen. In Deutschland gilt jemand als armutsgefährdet, wenn weniger als 60% des mittleren Einkommens zur Verfügung stehen. Damit einher geht oftmals eine soziale Isolierung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist kaum möglich. Diakonie sieht den ganzen Menschen. Sie bietet für Sorgen und Nöte die passende Hilfe und die richtigen Ansprechpartner.

In diesem Jahr feiert unsere Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen ihren 75. Geburtstag. Das Ziel der Diakonie hat sich dabei seit dem Gründungsjahr 1947 nicht verändert: Der ganzheitliche Dienst am Menschen. Die Diakonie nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial ungleichen Verhältnissen an. Und dies in einem starken Netzwerk aus professionellen Einrichtungen und Diensten in der Region, sowie diakonischen Angeboten vor Ort in den Kirchengemeinden. Engagierte ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter bilden dabei das Rückgrat für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben. Sie sind mit ihrem Dienst „an der Seite der Armen“. Helfen, beraten, betreuen, behandeln, pflegen, heilen, seelsorgen, ausbil-

den, fördern – dies alles geschieht unter dem Dach der Diakonie im Ev. Kirchenkreis Siegen.

Wir sind dankbar, dass durch Ihre regelmäßigen Spenden die wichtige Arbeit der Beratungsdienste der Diakonie in Südwestfalen möglich gemacht werden kann. Hier finden Menschen Hilfe, zum Beispiel in der aktuell so wichtigen Arbeit der Integrationsagentur oder der Migrationsberatungsstelle. Einen Überblick finden Sie unter www.beratungsdienste-diakonie.de. Darum bitten wir Sie auch heute wieder, für die Diakoniesammlung zu spenden. Neben den Beratungsdiensten gehen 40

Prozent der Spende an Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe und 20 Prozent an Ihre Kirchengemeinde vor Ort für eigene diakonische Aufgaben.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Ihr
 Tim Winkel
 Vorstandsvorsitzender des
 Diakonischen Werkes
 im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.
www.diakonisches-werk-siegen.de

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

IBAN Kontoinhaber
Zahlungsempfänger Diakonisches Werk im Ev. KK
IBAN DE92460500010001246156
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck Diakoniesammlung 2022/30
Kontoinhaber/Zahler: Name

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen) Diakonisches Werk im Ev. KK Siegen		
IBAN DE92460500010001246156		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
Betrag: Euro, Cent		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers Diakoniesammlung 2022/30		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		08
Datum	Unterschrift(en)	

Wandern, Grillen, Freizeiten, Erste-Hilfe und mehr ...

Neues FreiKuBi-Programm des CVJM Eiserfeld ist erschienen

Bereits seit über 13 Jahren bietet der CVJM Eiserfeld in jedem Jahr ein attraktives Programm in den Bereichen Freizeit/Kultur und Bildung (FreiKuBi) an. Für das laufende Jahr 2022 ist das neue Programm soeben erschienen und liegt an verschiedenen Stellen als grüne Flyer aus oder ist auf der Homepage des CVJM Eiserfeld zu finden.

In diesem Jahr ganz neu dabei ist ein **Grillseminar**, bei dem unter fachlicher Anleitung eines erfahrenen Hobby-Grillers über sechs Stunden lang mitten in der Natur geschnippelt, gebrutzelt, gekocht und natürlich auch gegessen wird.

Im August geht es auf zu einer gemeinsamen **Wochenend-Freizeit „Ohne Ausnahme“** für Jung und Alt, für Groß und Klein! Ob Familien, Senioren, Einzelpersonen, Mit-

arbeitende, Gruppenteilnehmer, Nicht-Mitglieder ... **JEDER UND JEDE** ist herzlich eingeladen dabei zu sein! Wir bieten gemeinsames Erleben an, aber es gibt auch die Möglichkeit altersspezifische Angebote wahrzunehmen. **Übernachtet** wird im Freizeithaus „Bergfried“ in Bad Endbach. Wir freuen uns auf ein tolles und erlebnisreiches Wochenende für **ALLE**.

Wer schon immer mal testen wollte, ob man auch ca. 30 km am Stück laufen kann, der ist bei der **Langstreckenwanderung** um Juli genau richtig! Über die Höhen des Rothaarsteiges geht die attraktive Strecke von der Kalteiche bis auf die Lützel.

Auch als notwendige Fortbildung für Mitarbeitende bieten wir einen **Erste-Hilfe-Kurs** am 14. Mai 2022 an. Der Kurs beschäftigt sich neben den lebensrettenden Maßnahmen auch mit den Besonderheiten der Kinder- und Jugendarbeit bei Unfällen zum Beispiel auf Freizeiten.



Traditionell wieder dabei ist die **Frauenwanderfreizeit** im September, diesmal mit neuem Konzept: Es werden zwei einzelne Tage am Wochenende angeboten, die mit einer Übernachtung gekoppelt werden können! Das heißt, wer nur einen Tag Zeit und Lust hat, kann trotzdem teilnehmen und wer zwei Tage auf dem wunderschönen Lahnwanderweg verbringen will, der bucht einfach die Übernachtung in einer Pension mit!



Informationen zu allen Angeboten findet man auf der Homepage oder in den Flyern.

Anmeldungen bitte per Mail an:
julia.weber@cvjm-eiserfeld.de

Jugendchor One Way Echo

Der **Jugendchor One Way Echo** startet nach pandemiebedingter Pause wieder am Freitag 10. Juni 2022 um 18.00 Uhr in der Trinitatiskirche. Unser Chorleiter Hermann Plate heißt alle Teenager aus der Emmaus-Kirchengemeinde herzlich willkommen. Komm doch mal vorbei!

Besuchsdienst

9.30 Uhr im Gemeindehaus (Dienstag)

► 19. Juli

Brigitte Klein, Telefon 0271 382119

Frauenhilfe

14.30 Uhr im Gemeindehaus (Mittwoch)

► 8. Juni und 6. Juli

Ilse Hülkenberg, Telefon 0271 2502003

Frauenkreis

15.00 Uhr im Gemeindehaus (Dienstag)

► 7. Juni und 5. Juli

Margret Homrighausen, Telefon 0271 385635

Gemeindebibelabend

19.00 Uhr im Gemeindehaus (Mittwoch)

► 29. Juni und 27. Juli

Infos aus CVJM und Gemeinschaft

- **19. Juni – Impulsabend für Jung und Alt** mit anschließendem Imbiss und Livemusik
 Beginn 18.00 Uhr im Vereinshaus Eiserfeld, Gartenstraße 22
- **9. Juli – Wandern „extrem“**, Tour ca. 28 km von der „Kalteiche“ auf die Lützel, Treffpunkt: 7.30 Uhr am CVJM Vereinshaus, Gartenstraße 22, Fragen/Anmeldung per Mail: julia.weber@cvjm-eiserfeld.de
- **10. – 20. Juli – Zeltlager für Mädchen und Jungen** von 8 – 14 Jahren, im schönen Taubertal (Anfragen an: jungschar-cvjmeiserfeld@gmx.de)

Beste Freunde aus der Bibel

Begegnung mit David und Jonathan beim Kindertreff der Ev. Allianz Eiserfeld

Eiserfeld. Sie kommt von einem anderen Stern, und das sieht man ihr nicht nur an, man merkt es auch. Denn was für die Erdenkinder ganz normal ist, treibt Filea Fragezeichen ins Gesicht. Einfach so von Mensch zu Mensch reden, lachen, weinen, die Hand reichen ... all das ist für sie fremd. Auch was eine Freundschaft ist, muss Filea erst lernen. Wie gut, dass diese ein bisschen verrückte Prinzessin aus einer anderen Welt in der zweiten Osterferienwoche ausgerechnet beim Kindertreff der Ev. Allianz Eiserfeld gelandet ist. Dort befassten sich nämlich rund 70 Kinder vier Tage lang mit allem, was zu einer echten Freundschaft gehört. Außerdem lernten sie mit Filea zwei beste Freunde aus der Bibel kennen: David und Jonathan.

Die Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren trafen sich an drei Nachmittagen im Gemeindehaus der Ev.-Ref.



Filea (alias Carlotta) verweist auf die nötigen Corona-Schutzmaßnahmen. Schließlich sollte der Kindertreff ein möglichst sicherer Ort für kleine und große Leute sein.



Das Singen in großer Runde machte beim Kindertreff ganz viel Spaß; das war bärenstark!

Emmaus-Kirchengemeinde Siegen und zum Abschlussgottesdienst in der voll besetzten Trinitatiskirche. Dabei erfuhren sie, wie Freundschaft soziale Grenzen überwinden und Menschen miteinander verbinden kann – in guten wie in schlechten Zeiten. Nach zwei Jahren ohne Kindertreff (2020 gab es den abrupten Stopp wegen der einsetzenden Pandemie, 2021 als Corona-Alternative einen Osterweg auf der Eisernhardt) waren kleine und große Leute absolut beglückt darüber, endlich wieder miteinander zu singen, zu spielen, Kreatives zu gestalten, gemeinsam zu essen und miteinander im Austausch zu sein.

Vorbereitet und durchgeführt hat diesen Kindertreff ein engagiertes Team aus Mitarbeitenden der Ev.-Ref. Kirchengemeinde, der Freien Ev. Gemeinde, des Blauen Kreuzes und von CVJM/Ev. Gemeinschaft Eiserfeld unter Leitung von Eva-Lisa Friedrich, Jugendreferentin im Kirchenkreis Siegen (Region Süd). Neu war, dass die



Clara (r.) hat im Gespräch mit Filea jede Menge zu erklären. Wie gut, dass auf den Dialog immer eine Geschichte aus der Bibel folgte. Denn David und Jonathan konnten am besten erklären, was wahre Freundschaft ausmacht.

biblische Geschichte in einem Theater-Video präsentiert wurde – ein Format, das die Kids regelrecht fesselte.

Wie in jedem Jahr schaute der Kindertreff auch dieses Mal wieder über den eigenen Tellerrand hinaus: Das Spendenprojekt 2022 widmete sich dem Verein Utho Ngathi, der Kindern im südlichen Afrika, zumal solchen mit einer Behinderung, die Teilhabe am Leben mit Freunden ermöglicht. Über 660 Euro konnten am Ende persönlich an den aus Weidenau stammenden Geschäftsführer des Werks, Andreas Wörster, übergeben werden. Eine stolze Summe, die dankbar macht!

Natürlich soll es auch 2023 wieder einen Kindertreff geben. In der Zwischenzeit laden die Gruppen der Ev. Allianz herzlich zu ihren regelmäßigen Angeboten ein. Infos dazu halten sie auf ihren Webseiten bereit.



Das Singen in großer Runde machte beim Kindertreff ganz viel Spaß; das war bärenstark!



Ein starkes Team: die Mitarbeitenden aus den Kindergruppen und Jungscharen der Ev. Allianz Eiserfeld. Sie wurden unterstützt von weiteren Helferinnen und Helfern.



Kirchliche Hochschule Wuppertal

Kostenfrei und ab sofort: Kirchliche Hochschule Wuppertal bietet Schnupperstudium für Abiturient*innen

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal (KiHo) bietet auch im Sommersemester 2022 ein Schnupperstudium für Abiturient*innen an. Wir bitten Sie, diese Information an die Pfarrer*innen und interessierte Gemeindemitglieder in Ihrem Kirchenkreis weiterzuleiten.

Das Schnupperstudium ist kostenfrei und beinhaltet sechs speziell für diese Zielgruppe ausgewählte Lehrveranstaltungen der KiHo im Studiengang „Evangelische Theologie Pfarramt/Magister“. Interessierte melden sich dafür unter schnupperstudium@kiho-wuppertal.de an. Alle Informationen zum Schnupperstudium finden sich hier: <https://www.kiho-wuppertal.de/schnupperstudium/>.

Alle sechs Lehrstühle der KiHo (in Klammern) tragen zu dem Angebot bei. Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden hybrid statt, werden also live aus dem Hörsaal digital übertragen. Das erleichtert die Teilnahme für Abiturient*innen, die nicht Wuppertal oder Umgebung wohnen.

- Das Buch der Psalmen (Das Alte Testament und seine Umwelt)
- Paulus und die Gemeinden in den Städten des Römischen Reiches (Das Neue Testament und seine Umwelt)
- Luther Lesen (Kirchengeschichte)
- Von den Sakramenten: Das Abendmahl (Systematische Theologie und Philosophie)*

- Reformislam (Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie)
- Einführung in die Poimenik /Seelsorgetheorie (Praktische Theologie und Humanwissenschaften)*

Individueller Schnuppertag für Abiturient*innen

Ergänzend zum Schnupperstudium lädt die KiHo Abiturient*innen, die sich für ein Theologie-Studium interessieren, ein, sich bis zum Ende des Sommersemesters am 21. Juli 2022 ein eigenes Bild vom Leben und Lernen an der KiHo zu machen – persönliche Beratung und Gespräche mit älteren Studierenden inklusive. Interessierte melden sich dafür unter theologiestudium@kiho-wuppertal.de an. Die KiHo unterstützt die Interessenten gerne bei der Organisation ihres individuellen Schnuppertags.

Über die Kirchliche Hochschule Wuppertal

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal ist eine staatlich anerkannte Hochschule in kirchlicher Trägerschaft. Auf dem Campus Wuppertal studieren rund 200 zukünftige Pfarrerinnen und Pfarrer Evangelische Theologie, seit 2021 auch in dem Weiterbildungsstudiengang „Master of Theological Studies“.

Kontakt

Dipl. Phys. Dipl. Journ. Frank Grünberg
 Abt. Information-Kommunikation-Medien (IKM)
 Kirchliche Hochschule Wuppertal
 Telefon 0202 28 20-502
 E-Mail: frank.gruenberg@kiho-wuppertal.de
 Missionsstraße 9a/b, 42285 Wuppertal

Der Frauenkreis auf Pilgerwanderung

Am 3. Mai 2022 machen sich 14 Frauen aus dem Frauenkreis Eiserfeld auf den Weg nach Volnsberg, dem kleinen, noch ursprünglichen Siegerländer Dorf inmitten von Hügeln, Feldern, Wiesen und Weiden. Bereits kurz nach der Abzweigung in Kaan-Marienborn öffnet sich uns die herrliche Landschaft des Breitenbachtals in den lieblichen Grüntönen des Frühlings – eine Augenweide.



Fotos: Frauenkreis

An der kleinen Kapelle mitten in Volnsberg erwartet uns Pfarrerin i.R. Dr. Christine Saßmann. Sie bietet zusammen mit einem Team Führungen auf einem Pilgerweg durch und um ihr Heimatdorf an.

Idyllisch und trotz ihres Glockentürmchens fast unauffällig liegt die kleine Kapelle zwischen alten Häusern, Gartengrundstücken und kleinen Straßen. Und doch ist sie ein heimlicher Mittelpunkt des kleinen Siegener Stadtteils. 1792 zum ersten Mal urkundlich erwähnt, diente sie früher auch als Schule, in der die Kinder aus Volnsberg und dem Nachbardorf Breitenbach in nur einem Raum unterrichtet wurden. Bis in die 1960er Jahre war das so. Frau Saßmann konnte aus eigener Erfahrung darüber berichten.

An der Kapelle startet der Pilgerweg, der uns nicht nur mitnimmt in die Dorfgeschichte, sondern auch auf einen Weg zu uns selbst. Insgesamt 21 Stationen werden für uns erlebbar gemacht durch geschichtliche Erklärungen sowie Lesungen von kurzen Texten und Psalmen.

Einen Abschnitt des Weges gehen wir schweigend, um die vorher gehörten Worte zu überdenken und ins eigene Leben zu übertragen.

Die Wanderung führt mal aufwärts, mal abwärts und dann wieder auf ebenem Gelände durch Wald und Feld. An den Stationen halten wir inne, lauschen den Erklärungen und vergleichen sie mit den Auf's und Ab's in unserem eigenen Leben. Wir erleiden Schicksalsschläge, verlieren einen lieben Menschen und fühlen uns allein-



gelassen im tiefen Tal, aus dem wir mühsam und unter Tränen aufsteigen müssen ans Licht und in die Sonne.

Oberhalb des Dorfes erinnert ein Mahnmal an die Gefallenen der beiden Weltkriege. Aufgrund der Kriegssituation gedenken wir an die Menschen in der Ukraine und anderen Ländern, die unter Grausamkeiten und Bedrohungen leiden müssen.

Wir gehen weiter zum Friedhof. Zur Erinnerung an die Menschen, die der Tod uns genommen hat, aber auch im Hinblick auf unser eigenes Sterben zündet jede von uns eine Kerze an, als Zeichen für das Licht, das über den Tod hinaus leuchtet.

Auf der Streuobstwiese sehen wir große, alte Obstbäume, die bis heute gepflegt und abgeerntet werden. In der geschützten, sonnenbeschieneenen Hanglage können sie wachsen und Früchte tragen.

Der Abschluss unserer Wanderung findet in der Kapelle statt. Bei Getränk und Gebäck erhalten wir Informationen zum Gebäude und dessen Nutzung. Diesen Dorfmittelpunkt und die Prägung des Ortes zu erhalten ist ein Herzensanliegen der Volnsberger. Möge es ihnen gelingen! Mit einem Segenswort machen wir uns auf den Heimweg nach Eiserfeld.

Noch am Abend werden Fotos in der Frauenkreis-App ausgetauscht. Die einhellige Resonanz der Teilnehmerinnen: Ein wunderschöner und bereichernder Nachmittag!

Ursula Wiegel



In eigener Sache | Für unsere Gemeinde!

Sie haben aber weiterhin die Möglichkeit – wenn Sie das möchten – mit Ihren Spenden die Arbeit in unserer Gemeinde gezielt mitzufinanzieren. Sie können so die Dinge unterstützen, die Ihnen wichtig sind.

Dazu können Sie unter Angabe des Spendenzweckes direkt auf das Konto des Fördervereins des Bezirks Eisern überweisen.

Aktuell können Sie für die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Bezirk Eisern/Rinsdorf spenden.

Immer wieder wird heute betont, Kinder und Jugendliche seien unsere **Zukunft**. Weil es uns als Gemeinde wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche auch unsere **Gegenwart** sind, möchten wir ihnen in unserer Gemeinde einen

Ort bieten, wo sie sich ernstgenommen fühlen mit ihren Fragen und Problemen.

Wir möchten ihnen dabei helfen, die Werte unseres Glaubens als Orientierung für ihr Leben zu entdecken, und miteinander Gemeinschaft zu erleben, in der jeder gefragt und jeder wichtig und wertvoll ist.

Ganz konkret unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Aktionen rund um den Konfirmandenunterricht (Freizeiten, Filmnächte), die Schulung von Mitarbeitern und die Jugendarbeit der CVJMs in Eisern und Rinsdorf (Zeltlager etc.).

Um die Mittel dafür aufzubringen, sind wir auch auf Ihre Spenden angewiesen. Vielen Dank.

Bankverbindung:

IBAN: DE05 4605 0001 0054 0036 94

BIC: WELADED1SIE

Stichwort: Diakonie Bezirk Eisern/Rinsdorf



Besuchsdienst mal anders ...

Gespräche über Gott und die Welt ...
... aber in Begleitung eines Hundes?

Sie hatten früher selber mal einen Hund
und heute geht das nicht mehr?

Sie wollen jemandem eine Freude machen,
der oft ganz alleine ist?

Wir besuchen zu Hause und nach Rücksprache
mit Einrichtungen auch in Seniorenwohn- und Pflegeein-
richtungen.

Gäste können im Hospiz besucht werden. Und auch in der
ambulanten Hospizpflege sind Hundebesuche möglich.
Wir kommen in Kindergärten und Schulen oder begleiten
zu schwierigen Terminen.

Wir sind geimpft und gechipt! 😊

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beantworten gerne
Ihre Fragen.



Andrea Rink

Mitglied im Bezirksaus-
schuss (Bezirk Eisern)
0160 1445777 | die-
rinks@gmx.de

Infos zum Besuchshun-
dedienst Siegen erhalten
Sie bei mir oder hier:

**besuchshunde-siegen.
de** oder **info@besuchs-
hunde-siegen.de**

Hallo,

mein Name ist **Polly**. Ich war am 14. April 2022 zum
ersten Mal bei der Kinderkirche dabei. Die Kinderkirche
fand vor Ostern im Kindergarten Abenteuerland in
Eisern mit dem Pfarrer Michael Goldau statt.

Da habe ich zum ersten Mal die Ostergeschichte gehört.
Das war vielleicht spannend und ich dachte bis dahin
wir feiern Ostern, weil der Osterhase kommt und die
Ostereier versteckt.

Es hat mir so gut gefallen, dass ich jetzt bestimmt öfter
bei der Kinderkirche dabei bin. Ich bin schon ganz
gespannt wie das so wird und freue mich darauf.



Ostern im „Meisenhaus“ - Von der Raupe zum Schmetterling



Als die Postbotin im März mit einem großen Paket in unsere Kita kam, war die Spannung bei unseren Kindern riesig. Zum Vorschein kam für jede Gruppe eine „Schmetterlings -Aufzuchtstation“. Die Kinder staunten nicht schlecht, als plötzlich 5 klitzekleine Raupen zum Vorschein kamen. Genau nach Vorschrift wurden die Stationen aufgebaut, die Raupen hineingesetzt und mit Futter versorgt. Nun konnten die Kinder genau beobachten, wie die Raupen sich entwickelten. Jeden Tag wurden sie dicker und dicker, bis sie sich eines Tages plötzlich verpuppten. Es dauerte noch einmal ein paar Tage, bis aus einem Kokon plötzlich ein wunderschöner Schmetterling schlüpfte. Für die Kinder war das sehr spannend, aufregend und ein richtiges kleines Wunder. An einem warmen Frühlingstag brachten wir dann alle gemeinsam die Schmetterlinge auf unseren Waldspielplatz und ließen sie in die schöne weite Welt hinausfliegen.

Dieses Wunder, von der Raupe zum Schmetterling, passte auch wunderbar in unsere Osterfeier. Die Kinder hörten in der Passionszeit die Geschichten vom Einzug in Jerusalem, dem letzten Abendmahl, der Gefangennahme Jesu, der Verurteilung und vom Sterben am Kreuz. Zur Osterfeier erzählten wir von den Frauen, die am Ostersonntag zum Grab kamen. Der große Stein war weg, das Grab war leer... Jesus ist auferstanden – er lebt!! So wie die Raupe geheimnisvoll verwandelt aus ihrem Kokon kommt, so trat auch Jesus aus dem dunklen Grab in ein neues Leben.

In unserer Töpferwerkstatt haben alle Kinder einen Schmetterling getöpft, lasiert und bunt angemalt. Diese wurden während der Osterfeier an ein großes Kreuz geklebt. Ein Symbol der Auferstehung, der Freude und der Hoffnung. Das Leben war wieder hell und bunt.





In unserem „Lieblingsosterlied“ heißt es:
Als Jesus auferstanden war, besiegte er den Tod. Ihr Großen und ihr Kleinen, ihr braucht nicht mehr zu weinen, vorbei ist alle Not!

Das Schmetterlingskreuz steht heute noch im Eingangsbereich unserer Kita, es soll uns an die Auferstehung Jesu erinnern.

Silke Plate-Schneider

Monatsspruch
JULI
2022

Meine Seele
dürstet nach Gott,
nach dem
lebendigen
Gott.

PSALM 42,3

Foto: Nahler

Montagstreff

19.30 Uhr im Konfirmandenraum

- ▶ 13. Juni – Besuch einer Eisdielen
- ▶ Im Juli machen wir Ferien!

Frauenkreis Rinsdorf

Bibelstunde mit Kaffeetrinken

14.30 Uhr im Gemeindehaus

- ▶ 8. Juni
- ▶ 13. Juli

Frauenfrühstück

9.00 Uhr im Gemeindesaal in Eisern

- ▶ 1. Juni
- ▶ 6. Juli

Bibelgesprächskreis

18.30 Uhr im Gemeindesaal in Eisern

- ▶ 1. Juni
- ▶ 15. Juni
- ▶ Im Juli machen wir Ferien!

Ev. Gemeinschaft Rinsdorf

Juni

Mi. 01.	19.30	Gebetsstunde	Gerhard Müller
So. 05.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Dorothee Becker, Christliche Schule Altenkirchen
Mi. 08.	19.30	Gebetsstunde	Manfred Seidel
So. 12.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Günter Schenk, EGV
Mi. 15.	19.30	Gebetsstunde	Werner Moos
So. 19.	19.30	Bibelstunde	Werner Knautz
Mi. 22.	19.30	Gebetsstunde	Doris Schneider 2
So. 26.	19.30	Gemeinschaftsstunde	Oliver Post, EGV
Mi. 29.	19.30	Gebetsstunde	Jochen Moos

Juli

Mi. 06.	19.30	Gebetsstunde	Bernd Graf
So. 10.	19.30	Bibelstunde	Jochen Schmidt
Mi. 13.	19.30	Gebetsstunde	Thomas und Christiane Wittchen
So. 17.	19.30	Missionsstunde	Heinz-Otto Müller, Gideon
Mi. 20.	19.30	Gebetsstunde	Heidi Kring
So. 24.	19.30	Missionsstunde	Hendrik Hofius, MSOE
Mi. 27.	19.30	Gebetsstunde	Werner Knautz
So. 31.	19.30	Bibelstunde	Volker Bissel

CVJM Eisern – Zeltlager 2022

Sommer, Sonne, Spaß und eine gemeinsame Zeit mit Gott. Die diesjährigen Zeltlager stehen kurz vor der Tür und hier wird Freude groß geschrieben.

Taucht ein in eine weit entfernte Galaxis mit dem Star Wars Zeltlager der Jungschar. Zelebriert die Feiertage unter dem Motto „Wir feiern ...“ mit der Mädchenjungschar. Oder genießt eine Woche lang und völlig entspannt mit der Jungenschaft den Sommer.

Über Geländespiele, Nachtwanderung, Schwimmen, Bibelarbeiten, Andachten, sportliche Aktivitäten, Singen, Lagerfeuer bis hin zu leckerem Essen, ein gutes Miteinander und eine wunderbare Woche.

Der CVJM Eisern würde sich sehr über zahlreiche Anmeldungen freuen. Mit Jesus Christus mutig voran!

Wichtige Eckdaten, die Ihr wissen solltet:

Wo?

In 57629 Mörsbach in Rheinland-Pfalz



Wann?

Jungenjungschar: 25. Juni bis 2. Juli

Mädchenjungschar: 2. Juli bis 9. Juli

Jungenschaft: 9. Juli bis 16. Juli

Wer?

Jungenjungschar: Jungen von 7 bis 14 Jahren

Mädchenjungschar: Mädchen von 8 bis 14 Jahren

Jungenschaft: Jugendliche ab 14 Jahren

Ansprechpartner

Jungenjungschar: Julian Ohrndorf

julian.ohrndorf@googlemail.com | +49 1514 1806813

Mädchenjungschar: Tina Schöler

tina_giebeler@web.de | +49 172 1672403

Jungenschaft: Stefan Upphoff

stefanupphoff@gmx.de | +49 170 2445271



	Datum	Eiserfeld – Trinitatiskirche	Eisern – Ev. Kirche	Rinsdorf – Gemeindehaus
Juni	Sa. 04.			
	So. 05.	Pfingstsonntag – mit Abendmahl 10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht		Pfingstsonntag – Open-Air am Backes 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	Mo. 06.		Pfingstmontag – Open-Air am Schulhof 10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	Sa. 11.			
	So. 12.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht Goldene Konfirmation	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau Jubelkonfirmation	
	Sa. 18.		Aussendungsgottesdienst Zeltlager 18.15 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	So. 19.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht		10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	Sa. 25.			
	So. 26.	10.30 Uhr – Allianz auf dem Marktplatz Open-Air	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau mit Taufe	
Juli	Sa. 02.			
	So. 03.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht mit Taufen	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	8.45 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	Sa. 09.			
	So. 10.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	Sa. 16.		18.15 Uhr – Pfr. Michael Goldau	
	So. 17.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht Diamantene Konfirmation		10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau
	Sa. 23.			
	So. 24.	10.30 Uhr – Pfr. Günther Albrecht mit Abendmahl	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann	
	Sa. 30.			
	So. 31.	10.30 Uhr – Präd. Erika Wehn	10.00 Uhr – Präd. Thorsten Lnagenbach	

	Datum	Gosenbach – Ev. Kirche	Niederschelden – Ev. Kirche	Mudersbach – Altenheim
Juni	Sa. 04.			16.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer
	So. 05.	Pfingstsonntag – mit Taufe 10.00 Uhr – Präd. Susanne Bäumer	Pfingstsonntag – mit Abendmahl 10.30 Uhr – Pfrn. Susana Riedel-Albrecht	
	Mo. 06.	Pfingstmontag – Open Air Lurzenbach 9.00 Uhr – Pfr. M. Junk	Pfingstmontag 10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	
	Sa. 11.			
	So. 12.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann Jubelkonfirmation mit Abendmahl	10.00 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra mit Singkreis Jubelkonfirmation	
	Sa. 18.			
	So. 19.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann	10.30 Uhr – Pfrn. Susana Riedel-Albrecht	
	Sa. 25.			
	So. 26.	10.00 Uhr – Pfr. i.R. W. Winkelmann	10.30 Uhr – Präd. Corinna Speicher 20.00 Uhr – Lobpreis-Gottesdienst	
Juli	Sa. 02.			
	So. 03.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann mit Taufen	10.30 Uhr – Pfrn. Susana Riedel-Albrecht	
	Sa. 09.			
	So. 10.	10.00 Uhr – Präd. Susanne Bäumer mit Abendmahl	10.30 Uhr – Pfr. Gerd Hafer	
	Sa. 16.			
	So. 17.	10.00 Uhr – Präd. Anke Degenhardt	10.30 Uhr – Pfrn. Susana Riedel-Albrecht	
	Sa. 23.			
	So. 24.	10.00 Uhr – Pfr. Michael Goldau	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	
	Sa. 30.			
	So. 31.	10.00 Uhr – Pfrn. Annette Hinzmann	10.30 Uhr – Pfr. Rolf Fersterra	

Besuchsdienst

„Wie schön, dass Sie da waren! Es hat mir richtig gut getan.“ So oder so ähnlich hören es Mitarbeitende im Besuchsdienst häufig, wenn sie einen alten oder kranken Menschen aus unserer Gemeinde besucht haben.

Der Besuchsdienst ist eine wichtige diakonische Aufgabe in unserer Gemeindegemeinschaft. Dies wahrzunehmen, darüber nachzudenken und vielleicht selbst dazu motiviert zu werden, jemanden zu besuchen, gehört regelmäßig auch zu den Inhalten des Konfirmandenunterrichtes, wenn es um das Thema „Diakonie“ geht. Seit Jahren schon, kommt dazu Ilse Stecker in einer Stunde zu den Konfis und erzählt sozusagen aus „erster Hand“ von ihren eigenen Erfahrungen und der anderen Mitarbeitenden in unserem Besuchsdienstkreis.

In diesem Jahr aber hatte sie sich für diesen Besuch etwas Besonderes ausgedacht: Im Vorfeld hatte Ilse Stecker Mitarbeitenden aus der Besuchsdienstarbeit einen kleinen Fragebogen zu Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zukommen lassen, in dem sie nach ihrer Motivation zur Mitarbeit, ihren Erfahrungen und Ihren Wünschen gefragt wurden. Die Auswertung dieser Umfrage stellte sie dann im Konfi-Unterricht, aber auch beim nächsten Treffen des Besuchsdienstkreises vor. Ein schön gestaltetes Plakat mit den Ergebnissen der Umfrage rundete das Thema visuell ab.

Die Motivation für viele, beim Besuchsdienst mitzumachen ist, dass z.B. Menschen, die das Haus nicht

mehr verlassen können, eine Freude gemacht wird, wenn jemand zu ihnen kommt und sich für sie Zeit nimmt. Diese Menschen erfahren auf diese Weise etwas Abwechslung und Zuwendung in ihrem oft sehr tristen Alltag, oder in ihrer Einsamkeit.

In einem anderen Arbeitsfeld des Besuchsdienstes werden vor Weihnachten Ehepartner von im zurückliegenden Kirchenjahr Verstorbenen besucht. Solche Besuche werden oft als sehr wertvoll empfunden, weil die Besuchten in dieser belasteten Situation sich von der Gemeinde wertschätzend wahrgenommen fühlen. Sie erhalten so auch Trost und Beistand in einer Zeit, in der sie emotional besonders gefordert werden.

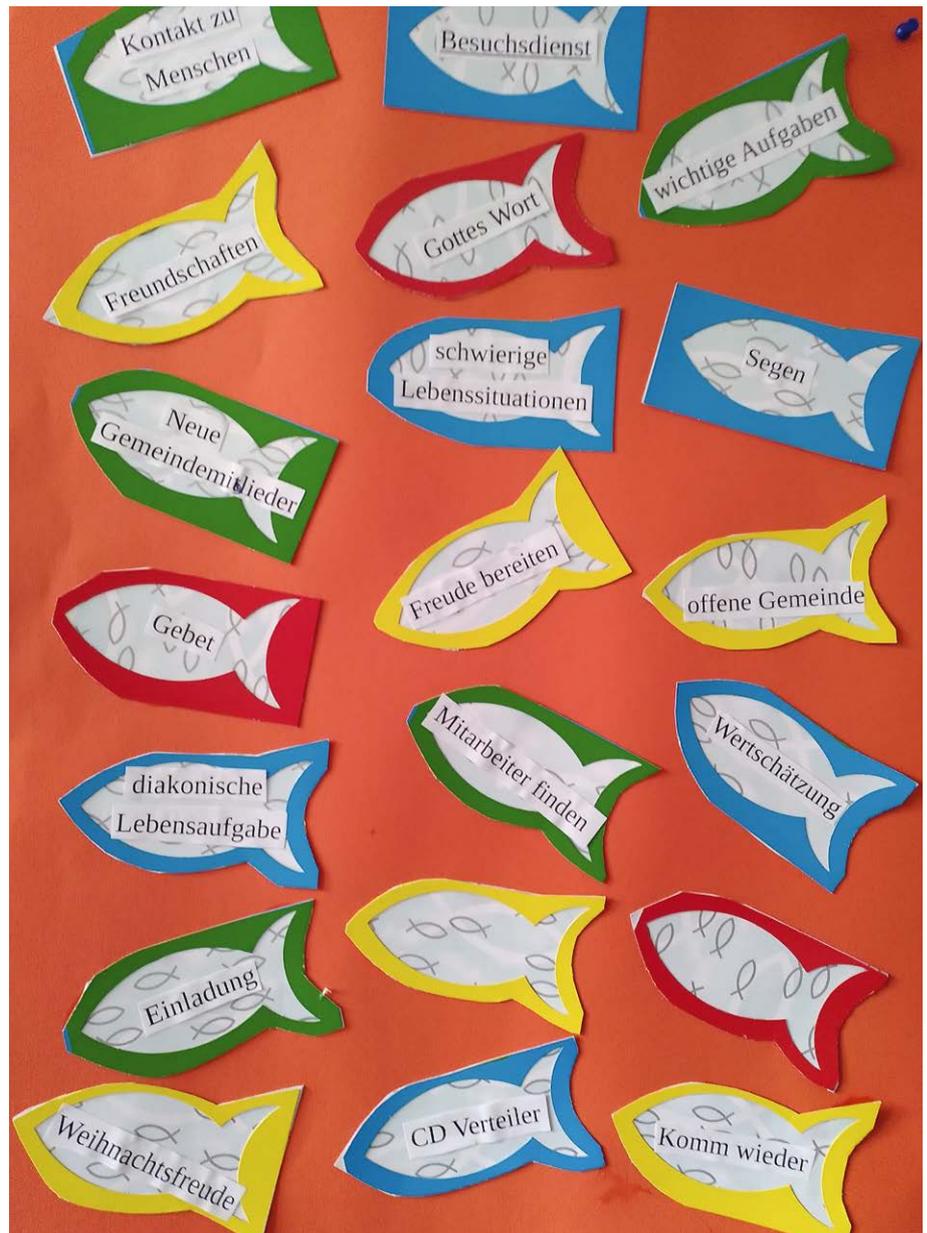
Ein drittes Feld, in dem sich der Besuchsdienst engagiert, sind Neuzugezogene, die in Oberschelden besucht werden können. Sie erhalten Informationen über Angebote und Veranstaltungen in unserer Gemeinde und so einen ersten Kontakt, aus dem sich manchmal auch Weiteres ergeben kann, aber selbst wenn nicht, sind diese Besuche als eine freundliche Willkommensgeste gemeint, die zumeist auf positive Resonanz stößt, so die Erfahrung der Mitarbeitenden.

Alle Besuchsdienstmitarbeitenden sagen, dass auch sie selbst immer wieder beschenkt aus solchen Besuchsdiensteinsätzen kommen. Beschenkt mit Dankbarkeit für geteilte Zeit, Freude über Wertschätzung und Zuwendung.

Wünschenswert wäre, diese Arbeit könnte auf mehr Füße verteilt werden, die sich auf den Weg zu den Menschen machten, damit z.B. auch in Gosenbach Neuzugezogene nicht nur einen Willkommensbrief, sondern auch einen Besuch erhalten könnten. Es wäre auch im Sinne der zum Teil schon seit vielen Jahren im Besuchsdienst Tätigen, wenn sie Unterstützung und Verstärkung von Jüngeren erhalten könnten. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist flexibel und zeitlich individuell planbar. Ein bis zwei Besuche im Monat pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter könnten schon für jeden Besuchten etwas ganz Wertvolles sein.

Wer sich für die Besuchsdienstarbeit interessiert, kann sich an Pfrn. Annette Hinzmann oder die beiden Besuchsdienstmitarbeiterinnen Ilse Stecker und Christa Kämpf wenden.

Annette Hinzmann



Männerkreis zu Besuch bei der VWS

Der Männerkreis Gosenbach besichtigte am 20. April 2022 mit 29 Männern die VWS in Siegen, ein Unternehmen der WernGroup. Durch den Betrieb führte uns der ehemalige Betriebsleiter der VWS, Gerhard Bettermann. Nach der Begrüßung und einigen Informationen zur VWS wurde uns der Tagesablauf eines Busfahrers/-fahrerin von der Anmeldung zum Dienstbeginn bis zur Einfahrt in den Betriebshof nach Feierabend, erklärt.

Alle Fragen unsererseits wurden während einem Rundgang durch die Wagenhalle, Tank- und Waschhalle, sowie der Werkstatt von Herrn Bettermann kompetent beantwortet. Auch die Leitstelle, das Herzstück der Verkehrsüberwachung, konnte besichtigt werden. Es ist erstaunlich, was die Mitarbeiter der Leitstelle in Echtzeit und auch im Nachhinein für Informationen über den gesamten Busverkehr aus dieser modernen Leitstelle heraus-



lesen können. Zum Abschluss wurde noch ein informativer Imagefilm bei Getränken, Brötchen und Kuchen gezeigt. Auch Jörg Mühlhaus als Geschäftsführer der WernGroup, gab noch einige Informationen zur Historie der WernGroup und stellte sich den Fragen aus unseren Reihen. Alles in allem war der fast 2,5 stündige Besuch der VWS in Siegen eine runde Sache.

Klaus Stötzel



Männerkreis:

- ▶ 15. Juni – „Männerarbeit in Südwestfalen“
Jürgen Haas, Villigst
19.30 Uhr im Kirchsaaal Gosenbach
- ▶ 20. Juli – Grillen am Giebelwald

Bibelstunde

19.30 Uhr im Kirchsaaal Gosenbach

- ▶ 05. Juni
- ▶ 19. Juni
- ▶ 03. Juli
- ▶ 17. Juli
- ▶ 31. Juli

Bibelstunde

20.00 Uhr im Vereinshaus Oberschelden
(freitags)

Gebetsstunde

19.30 Uhr im Vereinshaus Oberschelden
(sonntags)

Infoabend

Der Konfirmationsjahrgang für 2022/24
startet mit einem Infoabend am **11. August 2022**
um **18.30 Uhr** im Kirchsaaal.

Der Begrüßungsgottesdienst findet
am **11. September 2022** um **10.00 Uhr** statt.

Familiengottesdienst



Endlich wieder ein rundum gelungener Familiengottesdienst live, in Farbe und mit 100% Sichtkontakt.

Was für eine Freude und Aufregung machte sich schon bei den Vorbereitungen bemerkbar. Als es dann endlich am Sonntag den 8. Mai 2022 bei Sonnenschein um 10 Uhr losging, war es spürbar wie sehr alle auf diesen Moment gewartet haben.

Schon seit einigen Wochen beschäftigten sich Kinder und Mitarbeiter sehr intensiv mit der Geschichte von Jona und der Rettung der Stadt Ninive. Klar, dass Jona auch im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen sollte. Bei einer Mitmachgeschichte konnten Kinder und Eltern mit dem ein oder anderen: „Oh, Oh“, „Oh weh“, „Bing-klingeling“ und „Ahoi“ an der Geschichte teilhaben.



Nach dem offiziellen Teil des Gottesdienstes, waren um und in der Kirche herum Stationen aufgebaut bei denen Kinder und Eltern auf vielfältige Weise in die Geschichte eintauchen konnten.

- Es gab eine Erzählschiene
- ein Storyboard mit dem man einen richtigen kleinen Film drehen konnte (natürlich waren alle Figuren dazu

selbst von den Kindern hergestellt)

- das Kamishibai war aufgebaut
- verschiedene Spiele (Wal-Wurfspiel, Blubberblasen zerplatzen, 1-2-oder-3 Quiz)
- und verschiedene Bastelangebote

Mit einer Umhängemedaille ausgestattet, konnten alle Kita- und Besucherkinder zu den Stationen laufen und sich dort nach Teilnahme einen Aufkleber erarbeiten.

Nach einem gemeinsamen Abschluss und dem Segen für alle, sorgte der Förderverein dafür, dass alle wieder Kraft tanken konnten. Es gab lecker Currywurst mit Brötchen und als Nachtisch Kuchen.

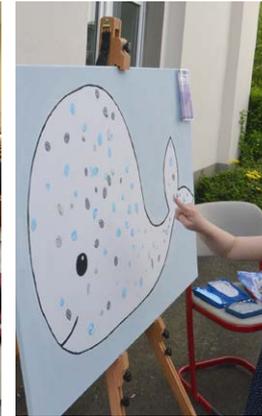
Vielen Dank an dieser Stelle für die vielfältige Unterstützung aller Beteiligten beim Aufbau, während des Gottesdienstes und für jede tatkräftige Hand im Anschluss beim Aufräumen.

Wir sind Gott dankbar. Er hat unsere Kita gut durch die Coronazeit begleitet. Auch wenn die Situation manchmal wirklich nicht einfach war, haben wir ihn in unserer Mitte gespürt.

Umso schöner, dass wir uns nun endlich wieder alle zusammen unter seinem Namen treffen und einen so schönen Tag miteinander verbringen konnten.

„Gott ist immer da“ 😊

Petra Hensel





Schöner und segensreicher Judika-Gottesdienst

Einen interessanten Gottesdienst gestalteten Pfarrerin Susana Riedel-Albrecht und die Frauen der Frauenhilfe Niederschelden am ersten Sonntag im April auf dem Kirchberg. Das Motto lautete:

„Mit Beharrlichkeit und Gottesnähe im Ehrenamt“

... und so wurde die Arbeit der Ehrenamtlichen sprichwörtlich „ins Gebet genommen“! In Texten und Psalmen, sowie mit Gebeten und Liedern machten die Frauen deutlich, wie wichtig das Einbringen der eigenen Gaben für andere ist und dass jede, noch so scheinbar kleine Hilfe, zählt. Dabei sollten wir auf Gott vertrauen, der uns hilft.

Ein Anspiel dazu, mit zwei Frauen aus der Frauenhilfe, machte noch einmal besonders deutlich, dass jede Hand gebraucht wird und wie wertvoll zum Beispiel der Besuchsdienst ist.

In der anschließenden Predigt vermittelte Pfarrerin Susana Riedel-Albrecht den Zuhörerinnen und Zuhörern, dass sie ihr Licht nicht unter den „Scheffel“ stellen sollen, sondern dass man es gut sichtbar aufstellt, damit es seine volle Leuchtkraft entwickeln kann. Damit ist gemeint, dass wir uns nicht verstecken, sondern unsere Gaben, die wir haben, zeigen und auch anwenden sollen. Wir sollen das im Miteinander tun, für und mit dem anderen zusammen. Das zeichnet auch die Arbeit der Frauenhilfe aus.

Geehrt wurden viele Frauen, die mittlerweile schon mehrere Jahrzehnte der Frauenhilfe angehören und manche Dienste geleistet haben. Die älteste Jubilarin ist bereits 60 Jahre dabei! Überreicht wurde als kleines Dankeschön für die langjährige Treue eine dekorative Urkunde und ein hübsches Blumenpräsent.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Vaterunser und der Segen, der allen mit auf den Heimweg gegeben wurde. Erika Frankovski verabschiedete die Gottesdienstbesucher/innen mit einem harmonischen Orgelstück, welches ein schöner Ausklang für den Morgen war.

Text: Heike Reppel

Fotos: Irmhild und Horst Scherer

Der Gottesdienst wurde aufgezeichnet und kann im Internet angesehen werden.

Nahrung für Leib und Seele

Der Förderverein hatte zum 1. gemeinsamen Frühstück – nach zwei Jahren Pause wegen Corona – auf den Kirchberg eingeladen und ca. 40 Gäste waren der Einladung gefolgt.

Zu Beginn stimmte Simone Sollbach mit Text und Gebet auf den Sinn des Osterfestes ein. Dann durfte sich jeder am liebevoll dekorierten Buffet bedienen. Man konnte sich mit Brötchen, Riewekooche, Hefezopf, vielerlei Sorten Wurst und Käse und mit frischem Obst stärken und natürlich sollten auch die Ostereier nicht fehlen. Dazu gab es Kaffee oder Tee sowie Wasser und Saft.

Die Dekoration war die Angelegenheit von Andrea Käberich und ebenso ihre Passion. Schöne österliche Teelichthalter und Häschen schmückten die Tische. Leckeres Essen, gute Gespräche und das Gefühl, wieder etwas mehr „Kontakt- und Redefreiheit“ zu haben, machten den Morgen zu einer runden Sache.

Um 10.20 Uhr läuteten dann die Glocken, die zum Gottesdienst einluden. Die Kirche war zehn Minuten später gut gefüllt, denn es kamen noch weitere Besucher hinzu, die sich die Osterpredigt anhören wollten. Pfarrerin Susana Riedel-Albrecht sprach über das Kapitel 16 aus dem Markus-Evangelium: „Drei Frauen mit Namen Maria wollen Jesus salben, aber der Stein ist weg. Sie sehen einen Jüngling, der ihnen sagt, dass Jesus nicht mehr da ist und sie nach Galiläa gehen sollen und allen davon berichten“. Doch die Frauen sind vom Grab geflohen und Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Doch „Auferstehung“ bzw. „Auferweckung“ passiere nicht nur an Ostern, so Pfarrerin Susana Riedel-Albrecht sondern könne auch davor und eigentlich jeden Tag in unserem Leben geschehen. Immer dann, wenn wir von Leiden befreit würden, von einer Krankheit genesen oder eine schwierige Situation überwunden hätten, um hier nur einige Beispiele zu nennen. Also in vielen Situationen im Leben. Die Auferstehung Jesu soll uns Hoffnung geben, vieles überwinden zu können.

Zu Beginn und zum Ende des Gottesdienstes bot der Singkreis unter Birgit Drucks zwei fröhliche Lieder dar, die uns die gute Osterbotschaft näher brachten. Bedanken möchten wir uns bei allen, die zum gelungenen Osterfrühstück und dem schönen Ostergottesdienst beigetragen haben.

Heike Reppel







Jesus@home goes Stahlwerk

Am 29. April 2022 fand die Neuauflage von **Jesus@home** statt – endlich wieder in Präsenz!

So sahen es auch mehr als 50 Jugendliche, die an den entlegenen Ort in der Alten Schmiede auf der rheinlandpfälzer Seite der Sieg gekommen waren. Schön ausgeleuchtet wartete dort ein abwechslungsreiches Programm auf

die jungen Leute. Musik und Message, Spiele und Interviews zum Thema: „fake news“.

Was ist wahr, wem kann man überhaupt noch glauben, warum werden falsche Nachrichten in die Welt gesetzt und welche Auswirkungen hat das auf das Miteinander der Menschen?

Spannend und jugendgemäß nahm Pierre Scherwing – Referent beim EC im Siegerland und Mitbetreiber des Café Königskind in Siegen – die jungen Leute mit auf den Weg. Anhand eines Diabolos wurde klar, wie Fakten durcheinander gewirbelt werden aber auch gezeigt, wie man das für sich sortieren und überprüfen kann.

Das Bild einer leeren Tafel, auf der man Französisch lernen soll im Vergleich zu einer Woche Schüleraustausch in Frankreich, prägte sich ebenfalls ein. Wer Erfahrungen macht, sich mit anderen austauscht, macht sich für das Leben stark und das gilt für den Glauben an Jesus genauso. Die gute Nachricht ist eben keine „fake news“. Das trägt und gibt Sicherheit ...

Das hatten vorher auch Tom Schirmer und Florian Rubens von Radio Siegen schon erklärt und Tabea Macaluso im aufgezeichneten Interview Rede und Antwort gestanden, wie man in der Redaktion recherchiert und mit diesem Phänomen umgeht.

Musikalisch gestaltete den Abend eine junge Formation aus Hilchenbach mit, „Söhne & Töchter“, die den Geschmack der Zuhörer mit ihren Liedern gut traf. Bei dem guten Wetter, das alles draußen ermöglichte,

ließen sich dann auch alle noch Spießbraten und Currywurst/Pommes schmecken, die von Mike Klappert (Das kleine Metzgerlein), der die Location zu Verfügung stellte, lecker zubereitet wurden.

Das Vorbereitungsteam war ausgesprochen zufrieden, als die letzten Besucher satt und begeistert gegen 22 Uhr wieder die Sieg überquerten.



Fotos: Matthias Schreiber

Goldene- und Diamantene Konfirmation



am **Sonntag, den 12. Juni 2022** um **10.00 Uhr**
in der **Ev. Kirche auf dem Kirchberg**
in **Niederschelden**

Wir wünschen allen Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden einen schönen Tag!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Gruppen im kirchlichen Unterricht. Dazu eingeladen sind in der Regel die Jugendlichen, die im 7. Schuljahr sind.

Bei den Elternabenden im Gemeindezentrum auf dem Kirchberg wird über Inhalt, Ziel und Ablauf der Konfirmandenarbeit informiert.

Anschließend wird die Anmeldung aufgenommen. Bringen Sie, falls vorhanden, das Familienstammbuch mit. Zu diesen Abenden sind auch die Jugendlichen herzlich eingeladen!

Dienstag, 14. Juni um 19.30
auf dem Kirchberg!



Liebe Gemeindeglieder!

Im Juli 2021 habe ich den Vorsitz des Presbyteriums an Günther Albrecht abgegeben und nach fast 30 Jahren bin ich dann Ende Dezember, auf eigenen Wunsch, aus dem Gremium ausgeschieden.

Vieles ist in diesen Jahren passiert und hat sich verändert.

Es war die ganzen Jahre ein Geschenk im Presbyterium mit zu arbeiten. Das habe ich so empfunden, weil immer von allen Seiten Unterstützung und gute Anregungen gekommen sind. Auch das Presbyterium selbst war stets eine Quelle der Inspiration.

Selbst in der schwierigen Zeit der großen Veränderungen in der Kirchengemeinde Niederschelden (hier insbesondere die Aufgabe und der Verkauf von zwei Gemeindezentren) und später der Vereinigung der vier Kirchengemeinden Eisern, Eiserfeld, Gosenbach und Niederschelden war immer vielfältige Unterstützung zu spüren. Vielen Dank dafür!

Zum Schluss möchte ich alle Gemeindeglieder bitten dem Presbyterium den Rückenwind zu geben, den es braucht, um gute Arbeit für die Kirchengemeinde zu leisten. Denn ohne Unterstützung und Akzeptanz der Gemeinde ist die Arbeit des Presbyteriums schwierig.

Viele Grüße

Hartwig Göbel



Lieber Hartwig,
wir sagen Dir ein herzliches
Dankeschön für Deine langjährige
Treue und Zuverlässigkeit!

„Die Hoffnung lebt zuletzt“ – Songs & Poetry voller Hoffnung

Auf Einladung der Emmaus-Kirchengemeinde Siegen und des Fördervereins Kirchberg Niederschelden e.V. findet am **Samstag, den 24. September 2022, um 19.00 Uhr, in der Ev. Kirche, am Kirchberg in Niederschelden ein Konzertabend mit Valerie Lill** statt.

Konzerte mit Valerie Lill sind eine erfrischende Mischung aus ihren authentischen Songs und ihrer zauberhaften Wortakrobatik. Das ist Musik und Lyrik, die gleichzeitig zart und kraftvoll ist. Sie versteht es, ihr Publikum zu berühren mit Humor und Tiefgang und den fehlenden Pauschalantworten auf Fragen, die sowieso niemand stellt.



Im Mittelpunkt stehen deutsche Texte, die zum Nachdenken über Gott und die Welt anregen, ausdrucksstarke Melodien und viel-sagende Poetry Slams. Vielleicht sind es die kleinen Geschichten von den schrägen Alltags-Erlebnissen aus denen Lieder werden, vielleicht sind es die berührenden Storys hinter manch einem Text, oder vielleicht ist es einfach die Authentizität der so natürlich wirkenden Künstlerin, dass die Menschen lächelnd sich die ein oder andere Träne aus den Augenwinkeln wischen, wenn sie nach Hause gehen.

In jedem Fall findet man sich wieder in den normalen Irrwitzigkeiten, die das Leben so bereithält. Weder aus ihrem Glauben an Gott macht die Künstlerin dabei ein Geheimnis, noch aus ihrer Einstellung in Bezug auf soziale Verantwortung, sich für Gerechtigkeit auf diesem Planeten einzusetzen.

Lassen Sie sich einladen zum Lachen, zum „Sehnsuchen“ und Weitermachen.

Eintrittskarten im **Vorverkauf** gibt es für **10,- Euro** beim Vorstand des Fördervereins:

Simone Sollbach, Telefon 0271 2388899

Martin Schumacher, Telefon 02745 87316

sowie bei:

Drucker-Tankwart, Siegtalstraße 199, Niederschelden
Alpha-Buchhandlung Siegen, Sandstraße 1, Siegen

Weitere Eintrittskarten werden an der **Abendkasse** für **12,- Euro** angeboten.

Bezirk 1 – Eiserfeld

Pfarrer

Günther Albrecht

Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
guenther_albrecht@freenet.de

Gemeindebüro

Eiserntalstraße 60
Telefon 0271 355436
si-kg-eiserfeld@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Mo. und Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr
Di.: 15.30 – 17.30 Uhr

Küster/-in

Erika Kabjoll

Telefon 0271 355439

Jörg Nickel

Telefon 0271 312193

Kindergärten

Eiserntalstraße 60

Telefon 0271 355427
eiserntal@evangelischekita.de

Nachtigallweg 18

Telefon 0271 383445
nachtigallweg@evangelischekita.de

Hengsbachstraße 158

Telefon 0271 31334822
ev-kita-jungstilling@kk-si.de

Diakonischer Freundeskreis

Siegen Süd e. V.

„Die Hilfe für zu Hause“, Mühlenstraße 7
Bettina Schmidt und André Langenbach
Telefon 0271/25097-47 u. 0271/25097-48

Bezirk 2 – Eisern

Pfarrer

Michael Goldau

Auf dem Groben 1
Telefon 0271 390547
m.goldau@online.de

Gemeindebüro

Auf dem Groben 1
Telefon 0271 390547
si-kg-eisern@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Di. und Do.: 8.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 16.30 – 18.30 Uhr

Küsterin

Renate Jung

Telefon 0271 399230

Kindergärten

Eisern | Eiserntalstraße 522

Telefon 0271 390591
abenteuerland@evangelischekita.de

Rinsdorf | Vogelsang 1

Telefon 02739 2381
meisenhaus@evangelischekita.de

Diakoniestation Eiserfeld

Am Eisernbach 4
Telefon 0271 356644

EFL | Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Siegen

Burgstraße 23
Telefon 0271 250280

TelefonSeelsorge Siegen

Burgstraße 21
Telefon 0800 1110111

Bezirk 3 – Gosenbach

PfarrerIn

Annette Hinzmann

Auf der Kunst 7
Telefon 0271 3500782
annette.hinzmann@ekvw.de

Gemeindebüro

Auf der Kunst 7
Telefon 0271 38289080
si-kg-gosenbach@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Di., Mi. und Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr
Do.: 14.30 – 18.00 Uhr

Küsterin

Katja Reindl

Telefon 0271 38785552

Kindergarten Oberschelden

Kurze Straße 14
Telefon 0271 352803
hiwalo@evangelischekita.de

Diakoniestation Wilnsdorf

Hagener Straße 4
Telefon 02739/477664

Diakoniestation Siegen West

Freudenberger Straße 448 (Seelbach)
Telefon 0271 43042

DRK Sozialstation Wilnsdorf

Hagener Straße 43a
Telefon 02739 60 81

Pflegekreis Wilnsdorf e. V.

Marktplatz 1
Telefon 02739 802-0

Bezirk 4 – Niederschelden

Pfarrer

Rolf Fersterra
Josefstraße 1b
Telefon 0271 350455
pfr.rolf-fersterra@kk-si.de

PfarrerIn

Susana Riedel-Albrecht
Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
sriedel-albrecht@ekvw.de

Pfarrer (Ev. Seelsorge)

Gerd Hafer
Altenzentrum St. Barbara Mundersbach
Rosenstraße 4
Telefon 02736 447221
hafergerd@web.de

Gemeindebüro

Kirchberg 9
Telefon 0271 351444
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

Küster/-in

Anke Zöllner
Telefon 0271 311393
Melanie Stupperich
Telefon 0177 9760131
kuester-niederschelden@emmaus-
kirchengemeinde-siegen.de

Kindergarten

Heinrichstraße 17
Telefon 0271 3510464
heinrichstrasse@evangelischekita.de

Jugendreferenten (Region 3)

Arnd Kretzer
Telefon 0271 3500401
arnd.kretzer@arcor.de
Eva-Lisa Friedrich
Telefon 01520 3730511
eva-lisa.friedrich@kk-si.de

Büro

Eiserntalstraße 60
57080 Siegen (Eiserfeld)
Telefon 0271 25093811
Telefax 0271 25093820
Montag: 15.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 12.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Presbyteriums

Günther Albrecht
Martin-Luther-Straße 62
Telefon 0271 311131
guenther_albrecht@freenet.de

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde
Siegen
Kirchberg 9
Telefon 0271 351444
www.emmaus-kirchengemeinde-
siegen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Siegen
IBAN: DE22 4605 0001 0052 2023 89
BIC: WELADED1SIE

Redaktion:

Kirchengemeinde
si-kg-emmaus@kk-ekvw.de

Bezirk 1 – Eiserfeld
si-kg-eiserfeld@kk-ekvw.de

Bezirk 2 – Eisern
si-kg-eisern@kk-ekvw.de

Bezirk 3 – Gosenbach
si-kg-gosenbach@kk-ekvw.de

Bezirk 4 – Niederschelden
si-kg-niederschelden@kk-ekvw.de

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Redaktionsschluss:

ist der 5. des Vormonats

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Ev.-Ref. Emmaus-Kirchengemeinde
Siegen

Auflage:

10.500

Layout:

Arnd Krämer

Druck:

Print Druck GmbH, Siegen

Im Juni

Frei sein,
das Leben zu lieben,
den Himmel zu loben.

Und „Danke“ zu sagen,
so viel darf wachsen,
darf blühen und reifen,
trotz allem.

Ich wünsche dir,
dass du der Erde vertraust,
die dich hält.
Und auf ihr gehst,
mit sommerlich leichten Schritten.

TINA WILLMS